

Rüsselsheimer Echo vom 06.05.2020

Besuche unter Auflagen wieder möglich

Rüsselsheim – Das Besuchsverbot hat auch die Angehörigen und die Bewohner der Senterra Pfliegeresidenz „Am Friedensplatz“ getroffen. Doch jetzt sollen Besuche von Angehörigen in Seniorenresidenzen wieder möglich sein – allerdings nur unter strengen Auflagen und unter Einhaltung des Infektionsschutzes. Der Grund: Pflegebedürftige Menschen und insbesondere Senioren zählen weiterhin zur Corona-Risikogruppe.

„Der persönliche Besuch ihrer Liebsten fehlte unseren Bewohnern teilweise sehr“, sagt Einrichtungsleiter Dieter Kral. „Alle Betreiber müssen sich an strenge Vorgaben des Landes halten und dem Gesundheitsamt sowie den Ordnungsbehörden ein detailliertes Besuchskonzept vorstellen. Diese Vorgabe wurde von unserem Haus erfüllt.“

Fest stehe bereits, dass die Besuche zeitlich begrenzt sein werden. So soll mehreren Angehörigen die Möglichkeit gegeben werden, ihre Liebsten zu sehen. Weitere Auflagen: Alle Besuche müssen vorher angemeldet werden, es darf nur ein Angehöriger pro Bewohner einmal wöchentlich

zu vorübergehend festgelegten Besuchszeiten in die Einrichtung kommen. Die Besucher müssen sich an der Rezeption registrieren lassen.

Geschenke nicht überreichen

Es muss ein Mindestabstand von 1,5 Metern bis 2 Meter während des gesamten Besuchs eingehalten werden, und es gelten strenge Hygieneregeln. Ebenso ist das Tragen eines dreilagigen Mund-Nasen-Schutzes Pflicht. Geschenke oder Essen müssen weiterhin separat abgegeben werden und dürfen aufgrund des Infektionsschutzes nach wie vor nicht persönlich überreicht werden.

Der Besuch ist nur im Gartenbereich, auf der überdachten Außenterrasse sowie in einem Besucherzimmer im Erdgeschoss möglich.

Die Vorbereitungen für die Besuchsregelungen sind laut Kral getroffen, und die ersten Besuchstermine sind bereits vergeben. Die Angehörigen und gesetzliche Betreuer seien bereits schriftlich über die neue Besuchsregelungen informiert worden.

red